

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsort: Dresden.
Verlagsnummer 28 241.
Für die Nachdrucke: 20011.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.
in Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung monatlich M. 30.—, oder durch die Post bei täglich zweimaligem Versand monatlich M. 30.—.

Schriftleitung und Hauptverwaltungsstelle
Mariehofstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Siegel & Reichardt in Dresden.
Postfach-Nr. 1088 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Die Londoner Tagung des Obersten Rates.

Beginn der Verhandlungen.

Um das ankünftige Schicksal Europas.
London, 7. August. Heute vormittag um 11 Uhr haben die Verhandlungen zwischen Lloyd George, Poincaré, Schanzer und den Vertretern der übrigen alliierten Mächte um das ankünftige Schicksal Europas begonnen.

Frankreich, England, Belgien, Italien, Japan als Teilnehmer.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 7. August. Die Erkenntnis, daß es sich bei den Londoner Besprechungen um eine Tagung des Obersten Rates handelt, scheint nunmehr auch der französischen Presse zu kommen.

Unterredungen mit Poincaré über die Ausgleichszahlungen.

London, 7. August. Die belgischen Teilnehmer der Londoner Konferenz, Ministerpräsident Theunis und Außenminister Jaspar, hatten gestern nachmittag eine Unterredung mit Poincaré, und man glaubt, daß sich diese Unterredung um einen Ausgleich der auseinandergehenden Meinungen in der Frage der Ausgleichszahlungen drehte.

Der bekannte Volkswirtschaftler Keynes hat gestern in einer Rede ausgeführt, das einzige Mittel, um die augenblickliche Finanzlage zu retten, sei die Anwendung folgender vier Grundsätze:

- 1. Ein sofortiges Moratorium für Deutschland von mindestens einem Jahre.
2. Einberufung einer internationalen Konferenz, um das Problem der Reparationen und der interalliierten Schuld zu diskutieren.
3. Aufgabe des Planes der Verbündeten, die Pensionen durch Deutschland bezahlen zu lassen.
4. Sofortige Räumung der besetzten Gebiete.

Ein Moratorium für zwei Jahre?

London, 7. Aug. Der politische Mitarbeiter der „Westminster Gazette“ schreibt: Wie ich höre, hat man auf britischer Seite ein Moratorium für zwei Jahre vorgeschlagen.

Die Auseinandersetzung Bayerns mit dem Reich.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)
München, 7. Aug. Hier wird erklärt, daß die Angelegenheit Berlin-München keinerlei Verschärfung, wie verschiedentlich geheim und offen behauptet wird, erfahren hat.

Erneute Gerüchte über eine Reise Graf Berchtholds nach Berlin.

Berlin, 7. Aug. Nach den in Berlin eingetroffenen Nachrichten darf es nunmehr als ziemlich sicher angenommen werden, daß der bayerische Ministerpräsident Graf Berchthold zur Beratung der zwischen dem Reich und Bayern schwebenden Fragen im Laufe dieser Woche doch noch nach Berlin kommt.

Erklärungen der Deutschen Volkspartei in Bayern.

München, 7. August. Dr. Stresemann hatte am Sonntagabend eine mehrstündige Aussprache mit den Vertrauensmännern der Deutschen Volkspartei in Bayern.

Frankreichs Handlungsfreiheit auf der Londoner Konferenz.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 7. August. Ueber die Handlungsfreiheit, die sich Poincaré in seinen Londoner Verhandlungen vorbehalten wird, schreibt der „Intransigeant“: Es ist in der Tat richtig, daß wir allein handeln müssen, wenn es um Angelegenheiten kommen sollte.

Poincarés Waffe.

London, 7. Aug. „Observer“ schreibt in einem Leitartikel zu den beginnenden Verhandlungen u. a.: Frankreich werde sich während der Verhandlungen sehr hartnäckig zeigen.

Englische Hoffnungen.

London, 7. Aug. „Daily Chronicle“ schreibt in einem Leitartikel: Die heute beginnenden Besprechungen werden hoffentlich eine bessere und praktischere Auffassung kund tun als die, welche in den letzten Auslassungen der französischen Presse gegen die englischen Staatsmänner zum Ausdruck gekommen ist.

ist, befaßt sich mit der außenpolitischen Lage und lautet wörtlich: Der Vertretertag begrüßt die Einmütigkeit der Reichsregierung und der deutschen Parteien in der Zurückweisung der Drohungen Frankreichs und vertritt, daß das deutsche Volk der ihm angebotenen Gewaltpolitik seinen einmütigen, unbewagten Willen zur Verteidigung seiner unveräußerlichen Rechte auf den Fortbestand eines volltätig und wirtschaftlich selbständigen Deutschlands entgegenzusetzen wird.

Der Reichskanzler über Deutschlands Rolle.

Paris, 7. Aug. Der „New York Herald“ veröffentlicht eine Unterredung seines Berliner Korrespondenten mit dem Reichskanzler Dr. Brüning, der ausführte, Deutschland könne unmöglich seine Goldzahlungen weiter leisten, da ihm seine Vorkriegseinnahmen nicht mehr zur Verfügung ständen.

Dollar (Amtlich): 752,50

Die Sequestrierungen in Elßaß-Lothringen.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 6. August. Die Blätter betonen, daß die Sequestrierungsmaßnahmen des Oberkommandos von Elßaß-Lothringen eine gewisse Erregung hervorgerufen haben, und daß die zahlreichen Deutschen die Abgeordneten bestimmen, sie möchten für die Zurücknahme des Dekretes Sorge tragen.

Die Stimmung im Elßaß.

Paris, 7. Aug. Nach Straßburger Meldungen des „Matin“ herrscht im Elßaß in deutschen Kreisen eine außerordentliche Aufregung, da man trotz der offiziellen Widerrufe die Massenausweisung von Deutschen befürchtet.

Zur Abwendung der Retorsionsmaßnahmen.

Berlin, 7. August. Nach Mitteilungen von unterrichteter Seite wird die Reichsregierung die Forderungen und Ansprüche Frankreichs, deren Nichterfüllung mit Anwendung von Retorsionsmaßnahmen bedroht ist, von der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes prüfen lassen.

Poincarés Unzufriedenheit mit der Saarregierung.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 6. Aug. Im Anschluß an die Sitzung des Bundesrates des Saargebietes machte sich in französischen politischen Kreisen eine gewisse Erregung bemerkbar.

Poincaré, der Kriegshezer.

Das nächste Heft der „Säbdeutschen Monatshefte“, das am Mittwoch, den 9. August erscheint, trägt den Titel „Poincaré“ und beschäftigt sich eingehend mit dessen Politik vor dem Kriege, vor allem im Jahre 1912.

Ein Buch Lloyd Georges über den Weltkrieg.

Berlin, 7. Aug. Nach einer Londoner Meldung der „Montagspost“ befaßt sich der politische Mitarbeiter der „Sunday Times“, daß Lloyd George im Begriffe ist, ein Buch über die diplomatische Geschichte des Weltkrieges zu schreiben.

Börsen- und Handelsteil.

Dresdner Kurse vom 7. August.

Dresdner Börse vom 7. August. Die Situation an der heutigen Börse hat sich heute keine Veränderung erfahren. Auf allen Gebieten machte sich Zurückhaltung geltend.

Vorkaufende Notierungen an der Dresdner Börse vom 7. August. Vereingte Zigaretten 708 1/2, Cartonnagen-Maschinen 600 1/2, Sondermann & Sieder 362-360 1/2.

Berliner Börse vom 7. August. Die heutige Börse stand wieder unter dem Einbrüche einer ziemlich bedrückten Stimmung.

Amtliche Berliner Kurse vom 7. August. Schilling 24, 1400, Berliner Mark, 1802, Roggen, märkischer 1800, abgelaufen.

mehl 2050-2200, Rhl. Weizenmehl 925-985, Roggenmehl 950-990, Weizen 2000-2250, Roggen 2000-2250.

Berliner Rohwoll- und Wollwaren-Preise. (Nichtamtlich für 50 Kilogramm an Station: Weizen- und Roggenmehl, drabgeprecht 230-270, Osefiroh, drabgeprecht 230-270.

Leipziger Börse vom 7. August. Die heutige Börse war zu Beginn der Woche vor auf einen etwas freundlicheren Ton gerichtet.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 7. August. Auftrieb: 1. Rinder: 84 Kühe, 142 Bullen, 306 Kalben.

Amtliche Berliner Kurse vom 7. August. Berliner Mark, 1802, Roggen, märkischer 1800, abgelaufen. Weizen, märkischer 1800, abgelaufen.

Der ausführl. Berliner Kurszettel folgt im Morgenblatt. Berliner Metallmarkt vom 5. August. Elektrisch-Kupfer Börse war 100 bis 24,77.

Dresdner Kurse vom 7. August.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Staats- und Stadtanleihen, Hypothekendarlehen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Bank-, Transport- und Kausguthalts-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Maschinen- und Metallindustrie-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Elektr. Unternehmungen, Nahrungsmittel- und Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Papier-, Papierstoff-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Porzellan-, Ofen-, Chamotte- und Glasfabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Porzellan-, Ofen-, Chamotte- und Glasfabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Eisen-, Holz- und Spiritus-Fabrik-Aktionen.

Dresdner Stadtrichtern & August 1922 Nr. 367

facher Geschichtsschreiber und Kunstphilosoph, sondern er ist selbst als ein weltgeschichtliche Persönlichkeit erkannt. deren Werke tiefste Weltanschauung besitzen.

gend auffühend und abends im Klavier spiel in die reine Welt der Kunst ständend. Von abends 8 Uhr an, da ich meine Feder ansetzte, schreibt er einmal an Preen, "Auch ich nicht mehr, sondern müdiger, was für mich ein ganz unbedingtes Lebensbedürfnis geworden ist; in die Kneipe gehe ich erst um 9 Uhr und nur etwa drei Abende in der Woche, sonst bleibe ich an meinem Klavier."

Section titled "Amtlich notierte Devisenkurse". Contains tables for Berlin and Dresden with columns for Gold, Brief, and exchange rates. Also includes a section for "Deutsche Reichsbank" and "Deutscher Reichsbank".

„Zur Schönen Königin.“

Roman von Käthe Lindner.
(10. Fortsetzung.)

Die schöne Frau raufte den anderen voraus durch die Tür. Heberall plänzte und glückte es von Zauberkeit. Trina hatte seit drei Tagen geachtet und gepust und energisch alle Hilfe, die Ingeborg ihr von den Inselmädchen bestellt hatte, zurückgewiesen. „Sie machen mir doch alles zu flüchtig“, so pflegte die Alte zu sagen. „Wenn ich einmal ganz alt und tapperig bin, dann mögen sie es meine Wege machen. Jetzt tue ich selber noch.“ Feiner, weicher Sand knirschte auf dem Fußboden des Vestibüls unter den Füßen der Eintretenden. Die Reifenschlöffer an den weichen Türen glänzten, und ein feiner Duft von Braten schlug den Damen entgegen. Alles war festlich und feiertätig gestimmt. Aber da klang eine wütende Stimme hellend auf, und es kam Leben in ihre träge Beschaulichkeit. Murr, der Vater, stand unter der geöffneten Tür des Wohnzimmers, rauchend, mit hochgezogenem Buckel und sprühenden Augen. Ingeborg beförderte ihn schweigend zur Hoftür hinaus.

Dann traten die Damen in das mit Blumen geschmückte Wohnzimmer. „Schwöcherchen! Was ist das wieder für Schweinerei“, tönte es ihnen entgegen. Tante Charlotte trat sich einseitig an den Kopf, und die verwöhnte Blanche, die eben wieder ein wütendes Geflüster erhob, bekam einen unangenehmen Blick. „Aber, hast Du diesen abscheulichen Papagei immer noch? Er hat so viel von den Kraftausdrücken Deines Vaters aufgeschnappt, daß es für eine Feiertagsfeier ansteht. Schon zu Weihnachten Deines Vaters war er mein ganzes Entsetzen.“ — „Ich könnte mich nicht entschließen, etwas fortzujagen, was Väterchen gehört hat, Tante Charlotte. Freilich, salonsfähig ist Vora nicht, und nach Hamburg können wir sie unmöglich mitnehmen.“

Ingeborg trat an das goldglänzende Weissingbureau, darin ein schöner, grauer Kaktus sah und dem jungen Mädchen ästhetisch den Kopf entgegensteckte, bis ihre Finger ihn anrührten. „Ist es Versuch? Auge, mein Kind. — falsch ist die Welt.“ Ingeborg häuselte lachend ein Tuch über das Bureau des besprachigen Hausbewohners. „Tante Charlotte, ich werde ihn lieber in mein Zimmer hinaufnehmen. Er hat vieles behalten, was ihr Vater einstmal gelehrt hat. Blanche aufgeschnappt von Vaters rauher Art, was er nicht behalten sollte. Es ist zum Lachen, wie gelehrt der Vogel ist.“ „Papperlapp!“ klang's unter dem Tuch hervor.

„Nord, Ost oder West, Dastem das West.“ Kreuzfahrerelement, Schweinebande ihr. „Ja, ja, ja.“ Frau Charlotte hielt sich die Ohren zu. „Entschuldig“ rief sie. Blanche fing abermals ein wütendes Geflüster an, und der Vogel freischte laut.

Ingeborg nahm das Bureau und trug es zu Trina hinaus. „Wir müssen ihm einen anderen Platz geben, Trina. Tante Charlotte mag ihn nicht, er hat zu schlechte Manieren.“ — „Trag ihn in mein Zimmer hinauf. Da hört er sie nicht.“ — „Konnte ihn schon früher nicht ausheben, die gnädige Frau“, brummte Trina und nahm Ingeborg das Bureau aus der Hand. „Deinem Vater hat das oft Spaß gemacht.“ Er ist ebenfalls ein alter Seebär, liebe Schwägerin. Sie dürfen ihm seine Grobheiten nicht abnehmen“, pflegte er zu sagen; aber heimlich ergöhte er sich daran.

Trina trug die ästhetisch gurrende Vora die Treppe hinauf, während Ingeborg wieder im Wohnzimmer verschwand. „In einer halben Stunde werden wir essen“, sagte sie zu ihren Gästen und entnahm einem großen altertümlichen Schrank feingelächelte, langstielige Gläser. „Du wirst müde und angegriffen sein von der Reise, liebe Tante, wirst ruhen wollen.“ Frau Charlotte Janssons lehnte am Schreibtisch und betrachtete aufmerksam das verblähte Porträtbild ihrer verstorbenen Schwester. Wie sehr glich ihr Ingeborg. Das war dasselbe reiche, goldblonde Haar, das sich dort über der weichen Stirn kräuselte. Der schön gezeichnete Mund, das feine Näschen, die schönen, tiefen Augen, mit denen einst Anke so sehnsuchtsvoll und glückverlangend ins Leben geschaut hatte. Nur der Ausdruck war ein anderer. Was hier so träumerisch, so voller Kärtlichkeit und Eingabe den Zuschauer ansah, das war bei Ingeborg geworden in kühl-selbstlichere Ruhe, ein stolzes Abwehren Fremden gegenüber; leicht konnten ihre Augen einen harten Glanz annehmen. — Ganz anders, als bei Anke es gewesen. Auch die Gestalt war imposanter, schöner, von so herrlichem Wuchs, daß sie überall, wohin sie kam, Aufsehen erregte.

Frau Charlotte tat einen tiefen Atemzug und wandte sich um. Und wieder einmal mußte sie sich einmischen, daß die Erscheinung der eigenen Tochter neben Ingeborg tief in den verdäulende Blume neben einer stolzen Königin des Gartens. Vianas hervorragende, gelbige. Gaben ihre Klugheit erfüllten die Mutter zwar mit Stolz, waren ihr aber kein Ersatz für die ihr fehlenden äußeren Reize. Schönheit war die Ausrüstung des Weibes für das Leben. Kamem dazu

noch Reichtum und Gutesgaben, gaben den Rahmen für ein schönes Bild — um so besser. Aber Schönheit bedeutete Macht, gab Herrschaft über Männerherzen. Viane würde vielleicht niemals geliebt werden um ihrer selbst willen...

„Nach Tisch werden ihr ausspucken mit Gasse, Viane. Und ich hoffe, wir machen in Biederland aus unserem Kfchenputtel hier eine Dame der großen Welt. Zeit wird es nun nachgerade. — Ende dieser Woche gehen wir hinüber nach Biederland, und im Herbst begleitet Du uns dann nach Hamburg. Es wird allerlei nachgehoben geben, Ingeborg. Du wirst viele Studien treiben müssen, und Viane wird Dir sehr behilflich sein.“ In das feine, müde Gesichtchen des jungen Mädchens trat ein leises Erbleiden. „Ich freue mich sehr auf Dich, Ingeborg. Ebenso wie Mama sich freut, Dich in die Gesellschaft einführen zu dürfen, wird es mir Spaß machen, Dir meine Welt zu zeigen.“ Sie strich leise über das seibenglänzende Fell Blanches.

„Auch Dein musikalisches Talent muß Du in Hamburg weiter ausbilden lassen, Inge.“ Soeben kam Trina herein, um zu Tisch zu bitten. Sie nahm die Gläser, um sie ins Wohnzimmer hinüber zu tragen. Sie klirren ließe in ihrer Hand, und ein tiefer Seufzer hob ihre Brust. Was würden sie nun alles in das Kind hineinpflanzen wollen. „Arme Ingeborg“, dachte sie traurig, „wenn es nur nicht schon so spät zu allem ist.“

Nach Tisch stand Ingeborg an Vianas Seite in ihrem Zimmer droben und bekannte alle die Herrlichkeiten, die Gasse, die Jungfer der Frau Janssons, dem großen Koffer entnahm, der auf dem blauen Teppich des Zimmers stand. Ganze Wolken von Seide, Taft und Spitzen breiteten die Hände des Mädchens vor ihnen aus. Wahre Wunderwerke der Schneiderkunst türmten sich auf, und Vianas blaßes Gesicht bekam einen belebten Ausdruck, als sie Ingeborgs kindliche Freude sah. „Bleibt kamen Schuhe zum Vorbein. Nachdem ich Ingeborg hinaus und kam mit einem von den beiden „Gondeln“ jurad. Sie schwenkte den Schwanz lustig hin und her, hielt ihn der entsetzten Jungfer vors Gesicht und stellte ihn dann mitten unter die eben ausgespuckten. „Na, Fräulein Gasse, ein feines Exemplar, was? Er nimmt sich aus wie ein Bauer in aristokratischer Gesellschaft.“ (Fortf. folgt.)

Brauns überfarbe **Wilbra** färbt alle unansehnliche Geben (schon wieder wie neu. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Braun
die köstliche
Speise-Schokolade!
Generalvertretung und Lager: **GEORG BRAUNE**
Dresden-N., Dammweg 5, Telefon 29716.

Die Eisenbahn wird noch teurer
Ich fahre billiger
auf meinem zuverlässigen
Germania - Fahrrad
und spare viel Geld für
Eisenbahn oder Elektrische
Karl Winkler
Struvestraße 9
König - Johann - Straße 19
Prager Straße 33
Fernsprecher: 13284 und 12446.

C. D. Suterlat!
Ist das Brand gemessen?
OROSOSO
Ist das Brand gemessen?
OROSOSO
Ist das Brand gemessen?
C. Spielhagen
Wein- und Brandwein - Großhandlung
Annenstraße 9
Baujner Straße 9
Wiederverkäufer Rabatt

Wolle
Münch
Colorstraße 3.
Ich suche zu kaufen
Piano bis 50000 M.
Fügel bis 100000 M.
(auch m. Phono), Meiner,
Schilderscher Str. 2, T. 11308
Kuch von ausswärts.

Zum Linnoufen
leitet Stoff allerbesten Dienste. Er ist völlig rein ohne Abgeschmack, bequem zu verwenden, billig und beständig. Eine H. Packung, 1,20 M., entspricht der Stoff von 1 Pfund Zucker.
Erfolgreich in Kolonialwaren, Drogeriehandlungen und Apotheken.

PHAENOMEN
Schnell lieferbar!
Phänomen-Kraftwagen 10/30 sowie 10/43 PS offene Sportwagen, Luxus-Limousinen, Limousinen mit abnehmbarem Oberteil, elegant, rassist, zuverlässig und sparsam im Betrieb.
Schnell lieferbar!

Juwelen - Brillanten - Platin
Gold- und Silbergegenstände
kauft unter Diskretion
A. Arndt
Landhausstraße 11. Telefon 14586.
Handelsger. einget. Firma.
Luxussteuer fällt weg.

Reisegepäck-Versicherung
billiger als bei der Eisenbahn
1000 Mark Versicherungssumme pro Monat 2 Mark
Fernruf 18758
Jduna Georgplatz 11, L.

Sie laufen wie eine Biene wenn Sie unsere Strohhäute tragen. Kein Gummiband, kein Schweißband, keine schmerzhaften Gelenke, keine Krampfadern, keine Venenentzündungen, keine Schwellungen, keine Schmerzen, keine Blasen, keine Druck an empfindlichen Stellen, keine Schweißflecken, keine Schweißgerüche, keine Schweißgerüche, keine Schweißgerüche, keine Schweißgerüche.
Winzer & Co., Berlin O. 27, Auenstraße 35.
Niederlagen in Dresden: **Franz Lorenz** Weißbrotstraße 33.

Perfer Teppich von Ostindien, unter R. 733 an Ala.
Kunsthandlg. P. Rusch
Sidonienstraße 27, Tel. 16279
kaufte Gemälde
alter und neuer Meister.

Zähne
und alle Gebisse
verkaufen Sie sehr vorteilhaft bei
Schwarz
Seestr. 17, II.
Rein Baden, nur 2. Stock.

Ankauf von Brillanten, Juwelen,
Ernst Stolte, Juweller,
Amalienstraße 12.
Luxussteuer fällt fort.

Gold- und Silber- Gegenstände, Brillanten, Perlen, Glanzstücke „Atlantik“
Frauentraße 2a, II. Telefon 10820.
Diätetische Behandlung, Curatortätigkeit bei Verdauungsstörungen.
Schnell lieferbar!

Gold- Krieger
FREIBERG - PL. 26
KAUFT GOLD, Schmuckgegenstände, JEDER ART.

Gold-, Silbergegenstände, Kauf, Stern, Griefen, galle 1.
Wertvolle altertüml. Möbel (wenn auch befeh) kauft **Wilhelm Gehrich**, Jägerstraße 24, Tel. 15307.

Wein-, Sekt-, Kognak- und andere Flaschen
sowie **Korbflaschen, Weinkisten**
kaufen Sie billigste und große Posten bei **B.F. Neumann & Co., Neue Gasse 21, Telefon 17461.**

Grammophonplatten
abgegriffen, zerbrochen, 6L. 13-15,4
Kilo 20 - 4, kauft
Tappert, Weißbrotstraße 14.

Silberfächer
in toller Ausführung, Buchfächer, alle Gemälde, schöne Miniaturen, Eisenblech-Kunstgegenstände und Teppiche kauft Sie zu hohen Preisen **Rich. Haffke**, Unterstraße 35.

Als SPEDITEURE empfehlen sich
Bautzen i. Sa.: Moritz Wobst, Spedition, Möbeltransport, Lagerung.
Berlin: **Berlin-Paketfahrt** Ges., Starke & Co. Chemnitz: J. Max Meinig, Bahnped.
Dresden: **Spedition Pfitz & Co.**, R. Bachmann v. Mader & Mirsch, Int. Sped., Möbel.
Christher & Ludwig, Dresdner Stadtrichter M. Winkler, Bahnped. Carl Th. Goebel, Int. Trsp.
Oswald Horffarth, Spedition u. Möbeltransport, W. Kriete & W. Kriete, Tel. 18182.
Carl Lassen, Internat. Spedit., 1852.
A. L. Mende, 1852.
Müller, Schmidt & Co., Lageräume, Kellereien, Rollfuhrw., Auslaststrsp.
Schloßmann & Schöffler, Friedrich Seemann, J. Schneider & Co., Spezialverkehr Ost, Triest u. G. Orient, Indien, China, Ceylon, Siam, Sann.
van Wieren & Co., Ladegerk. Düsseldorf.
Oberkassel: Carl Martin, Bahnped. Freiberg: J. C. Gersten & Co. Nachf. Freiburg i. Breisgau: Geb. Mengler, enli. Bahsp. Hamburg: **Schloßmann & Schöffler**.
Kattowitz, O.-Schl.: Hand- u. Sp.-Hans Union T. 64, S.-Verk. v. u. n. Polen, Köln.
Peter Jos. Zimmermann 1883.
Magdeburg: Paul Siebert, C. m. b. H. Mainz: J. F. Hillbrand, Schiffahrt-Sped. Mittelwalde i. Schles.: A. L. Mende, Gegr. 1852. Myslowitz, O.-S.: Wilhelm Pieder, H. Mendelsohn, Int. Trsp. Sammelverk. v. u. n. Polen, Saarbrücken: Saarbr. Sp. u. Lagerk.-L. Stettin: Otto Bartsch. Warnemünde: Aug. Kröger, Int. Sp. u. n. Ausland: Basl. Lagerhausgeschäft, Atl. Güterbest. d. bad. Ebn. A.-G. Burckhardt, Walter & Co., Spedition, all. Art. Bodenbach: Sig. Kantor, Sped. u. Internat. Verordg. A. L. Mende, Gegr. 1852. Genf: J. Veron, Graner & Co. (v. u. A. Bocquin & Co.), Int. Trpt. Verzell, Möbeltransport. Schaffhausen: A.-G. Burckhardt, Walter & Co., Speditionen all. Art. Tetschen a. Eibe: A. L. Mende, Gegr. 1852. Veno (Holland): J. P. Janssen, Sp., Gegr. 1838. Zürich: A.-G. Burckhardt, Walter & Co., Speditionen all. Art. Gebr. Kuoni, Transpeditore, Lagerhaus, Möbeltransport, Rollfuhrdienst.
Speditionenfirmen, welche in vorstehender Sammelzettel Liste Aufnahme erhalten, wollen sich an die Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Dresden - A., Marienstraße 36/40, wenden. Die Druckzettel werden mit Mk. 25.- brutto berechnet.

Kammerjäger Walther
Telephon 11504
Große Plauschstraße 3
Ingenieurberatung nach bewährten Methoden.

Möbel
alter Wert in echt und gemäß in selber geschmackvoller, neuzeitlicher Ausführung liefert billigst **Hildebrand in Wilsdruff**
Eigene Tischler- und Tapeziererwerkstätten.

Über kurz oder lang
werden Sie ja doch **Schuhputz Nigrin** verwenden, warum also nicht gleich!
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. H. Reinischer, Dresden; für die Anzeigen: Wilhelm Geismar, Dresden.

Dresdner Nachrichten Nr. 3. 8. August 1922